

WP2.7. Wälder klimafest machen.

Gremium: LaVo
Beschlussdatum: 10.05.2021
Tagesordnungspunkt: WP2. Wir bewahren unsere Natur!

Text

1 Wälder bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Sie sind
2 Erholungsort, liefern uns nachhaltige Rohstoffe und sind zudem wichtige CO2-
3 Speicher. Doch all diese Funktionen kann nur ein gesunder Wald gut erfüllen.
4 Auch Mecklenburg-Vorpommerns Wälder haben unter den letzten Trockenjahren stark
5 gelitten. Die wenig durchmischten Wälder leiden besonders unter Klimastress und
6 sind krankheitsanfälliger, beispielsweise für Borkenkäferbefall. Eine
7 nachhaltige Waldpolitik muss naturnahe klimaresiliente Dauermischwälder fördern.

8 Die Alt- und Totholzanteile sind in Wirtschaftswäldern noch zu gering, um ihre
9 herausragende Funktion zu erfüllen. Ausreichend große Naturwaldflächen sind
10 unverzichtbar. Doch der ökonomische Druck auf die Landesforstanstalten ist
11 gegenwärtig zu hoch.

12 Die Jagd muss vorrangig den Waldumbau unterstützen. Konflikte zwischen
13 Wildtieren und land- bzw. forstwirtschaftlichen Nutzungen haben in den
14 vergangenen Jahren zugenommen und sind ernst zu nehmen. Die Entschärfung von
15 Konflikten sehen wir als wesentlich an. Dazu gehört auch die fallweise Tötung
16 von Einzeltieren, die hohe Schäden verursachen.

17 Um unsere Wälder klimaresilient und zukunftsfest zu machen, werden wir:

- 18 • das Landeswaldgesetz nach ökologischen Gesichtspunkten novellieren.
- 19 • den geringen Waldanteil in unserem Bundesland mindestens auf den
20 Bundesdurchschnitt anheben.
- 21 • klare Vorgaben an die Landesforstanstalt für Naturschutz im Wald machen
22 und eine verbesserte Zusammenarbeit von Forst- und Umweltbehörden
23 organisieren.
- 24 • ein Aktionsprogramm zum beschleunigten ökologisch orientierten Waldumbau
25 vorlegen.
- 26 • Gemeinwohlleistungen stärker in den Fokus der Waldpolitik rücken.
- 27 • ein ökologisches und tierschutzkonformes Jagdrecht gestalten, indem
28 - die Liste der zu bejagenden Tierarten gekürzt wird,
29 - die Jagdzeiten angepasst werden,
30 - die Verwendung bleihaltiger Munition vollständig unterbunden wird,
31 - Haustiere nicht mehr geschossen werden dürfen und
32 - die Abschussplanung für Rehe, Rot- und Damwild vereinfacht wird.
- 33 • die Landnutzer:innen konsequent finanziell fördern, um wirtschaftliche
34 Schäden durch Wildtiere zu verhindern oder zu kompensieren.